

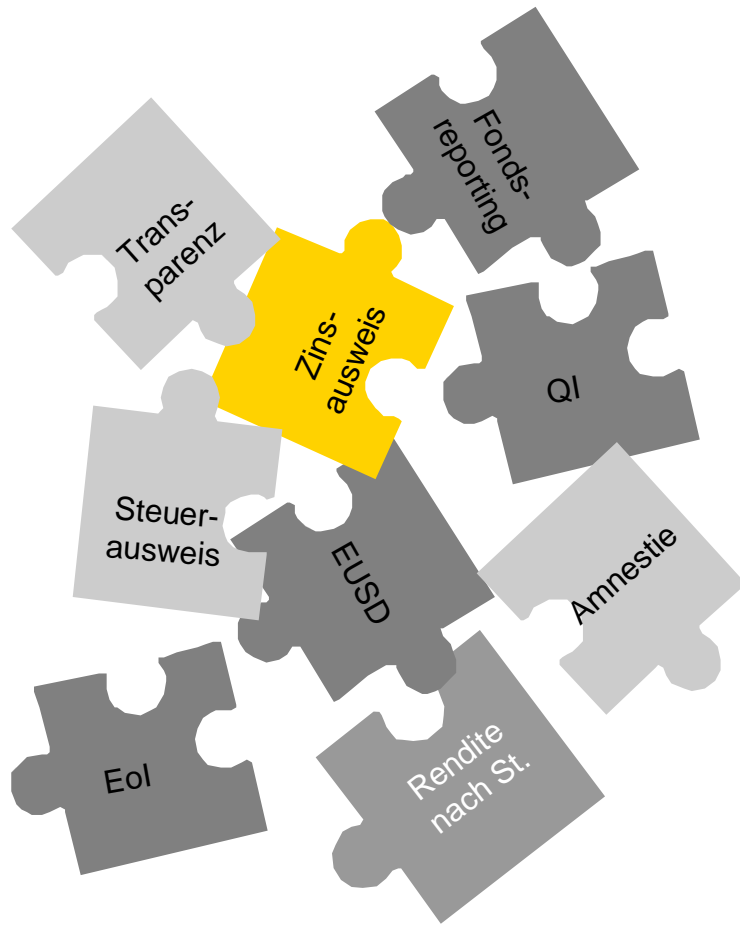


Aktuelle Einflüsse auf das Kundenreporting aus steuerlicher Sicht

Hans-Joachim Jaeger

10. September 2009

Zu viele Köche?



Kundenreporting aus steuerlicher Sicht

Die üblichen Verdächtigen

Die weniger üblichen Verdächtigen

Die ganz und gar nicht üblichen Verdächtigen (... noch nicht)

Trends und Treiber – die üblichen Verdächtigen

nationale Steuerrechtsordnung (einnahmeseitig)

- ▶ Steuerausweis
- ▶ Zinsausweis, Dividendenausweis
- ▶ Abgrenzung Vermögensertrag und Kapitalgewinn (insbes. strukturierte Produkte)

nationale Steuerrechtsordnung (aufwandseitig)

- ▶ Hypo- und Schuldzinsenausweis
- ▶ ggf. VV Kosten

Fondsreporting

- ▶ insbesondere bei Private Placements und "unübersichtlichen" Fondsstrukturen (FoF, FoHF)
- ▶ Reporting-Tools durch EStV

Trends und Treiber – die weniger üblichen Verdächtigen

QI und dergleichen

- ▶ Ausweitung QI Reporting
- ▶ "Global Reporting" — auch Nicht US Wertpapiere
- ▶ FBAR
- ▶ Erweiterte Informationspflichten des QI (z.B. Offshore-Gesellschaften, Meldungen von Barzahlungen)

EU-ZBst

- ▶ Ausweitung der "in scope Produkte"
- ▶ Nicht transparente Entitäten als Beneficial Owner
- ▶ Unterschiedliche Fondsqualifikation in Anlage- und Heimatland

Trends und Treiber – die ganz und gar nicht üblichen Verdächtigen (... noch nicht)

Steueramnestien

- ▶ Welche Einkünfte sind überhaupt steuerrelevant?
- ▶ Wie kann man alte Gesetzgebung aus Vorjahren berücksichtigen?
- ▶ Andere Länder – andere (Steuer-) Sitten

Exchange of information, Art. 26 DBA, Abkommen FL-UK

- ▶ Nachweis, dass Besteuerungsobliegenheiten im Heimatland nachgekommen wurde
- ▶ Wer filtert, was "foreseeably relevant" für die Besteuerung ist?

Nach Steuer-Rendite Reporting?

- ▶ reines Performance Reporting vs. Nach-Steuer-Rendite Reporting
- ▶ stellt extrem hohe Ansprüche
- ▶ Bank muss in der Lage sein, zu konsolidieren (aber auch starkes Kundenbindungsinstrument)

Kundenreporting aus steuerlicher Sicht

Ein abschreckendes Beispiel:

- ▶ Deutscher Kunde mit WS-Portfolio
- ▶ Securities Lending ("Pool-Lending")
- ▶ WS unter Lending = CHF 1 mio.
- ▶ zusätzliche Lending Fee: CHF1,000 trägt zur Renditeoptimierung bei
- ▶ Manufactured dividend: CHF40,000

Kundenreporting aus steuerlicher Sicht

Ein abschreckendes Beispiel (2):

- ▶ Im deutschen Steuerrecht qualifizieren Ersatzzahlungen nicht als Dividenden, also auch kein Halbeinkünfteverfahren

- ▶ Das heisst:

▶ Einkünfte:	"Dividendenertrag"	40,000.00
	davon: Dividende zu 50%	0.00
	Lending Fee	1,000.00
	minus: ESt 43%	(17,630.00)
	Total	22,370.00

- ▶ Nachsteuerrendite: 2.3% und Steuerzahllast verdoppelt
- ▶ Nach- und Strafsteuern